

Ludwigsfelde

Stadtmagazin 13. Ausgabe 2021



- Geschichtsverein
- Markt an der Brücke
- Lebenslang lernen
- Kinderdorf
- „Gut Stoß!“ – Billard



**MEINE WOHNUNG
MEIN ZUHAUSE
*meine Heimat***

**MÄRKISCHE
HEIMAT**

Potsdamer Str. 35-43
14974 Ludwigsfelde
03378 / 86 29 -0
info@maerkische-heimat.de
www.maerkische-heimat.de

Ludwigsfelde in Wort und Bild

Inhaltsverzeichnis, Impressum	3
Besonderer Stadtrundgang	4-7
Stadtverwaltung	9
Familien-Trödelmarkt	10-11
Unternehmensverzeichnis	12, 13
Akademie 2. Lebenshälfte	14-15
Ärzteverzeichnis	18, 20
Märkisches Kinderdorf	24-25
„Gut Stoß!“ – Billard	26-28
Umgebungsplan	29
Stadtplan	30-31

Unternehmen in der Region

Ambulanter Pflegedienst	22
Baufinanzierung	3
Brunnenbau	13
Hausarztpraxis	23
Kinder- und Jugendeinrichtung	25
Krankenhaus	16-17
Medizinisches Versorgungszentrum	19
Schule, Gymnasium, Kita, Internat	3
Sozialstation	22
Spaßbad/Therme	29
Tanzschule	32
Wohnungsgenossenschaft	8
Wohnungsgesellschaft	2
Wundmanagement	21

Impressum
 Stadtmagazin Ludwigsfelde, 13. Auflage 2021, © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Redaktion & Fotos: Irina Voigt, Edgar Nemschok, Iris Wassermann, Dr. Dieter Wendorff, Werner Jeschke
 PR-Redaktion: Marco Pohling
 Druckerei: Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
 Verlag: Stadtmagazinverlag BS GmbH, Alt-Biesdorf 64a, 12 683 Berlin, Tel. 03 34 39/1 46 30
 www.stadtmagazin-verlag.de • Büro Brandenburg • Fließstraße 4 • 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Geschäftsführer: Andreas Schönstedt
 Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Altlandsberg und ihrer Ortsteile verteilt. Das nächste Magazin erscheint 2022.
Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt: Tel. 03 34 39/1 46 30 • redaktion@stadtmagazinverlag.de

Baufinanzierung

Kreditberatung und damit Baufinanzierung ist Vertrauenssache! Viele Banken bieten die unterschiedlichsten Konditionen für den Weg zum eigenen Heim oder dessen Modernisierung an. Dabei den Überblick zu behalten, das erfordert die Hilfe von Profis. Gut dass es hier in Rangsdorf Ursel und Anke Grametzki gibt. Mit ihren langjährigen Erfahrungen erstellen sie ein auf die jeweilige Situation maßgeschneidertes Finanzierungskonzept. Selbstverständlich werden hierbei auch Fördermittel und Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau berücksichtigt.

Fläming Finanz • Anke & Ursel Grametzki
 Rosenau 10 • 15 834 Rangsdorf
 Tel. 03 37 08/44 13 73
www.baufinanzierung-rangsdorf.de

Seeschule Rangsdorf

Oberschule, Gymnasium, Internat und Kita

Wir bieten:

- Faires und individuelles, dem Menschen und der Umwelt zugewandtes Lernen
- Digitale Unterrichtsbegleitung durch Verwendung einer modernen Lernplattform

Tag der offenen Türen:
 Samstag 15.01.2022, Samstag 11.06.2022 ab 11:00 Uhr

Stauffenbergallee 6
 15834 Rangsdorf
 Tel.: 033708 44947
 www.seeschule.de
 info@seeschule.de

Ein ganz besonderer Stadtrundgang

Seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg, 1882 erschienen, führten den Schriftsteller Theodor Fontane auch zum Herrenhaus zu Löwenbruch und er besuchte die Ludwigsfelder Ortsteile Siethen und Gröben. Den 200. Geburtstag des märkischen Heimatdichters nahm der Ludwigsfelder Geschichtsverein 2019 zum Anlass, ihm auf heutzutage möglichen Spuren zu folgen. Und das auf eine ganz außergewöhnliche Art und Weise. In Bildern und Versen – als Zeichner Apotheker Dr. Dieter Wendorff und als reimender Autor Werner Jeschke – können die Ludwigsfelder einen ganz besonderen Rundgang durch die Stadt und deren Geschichte genießen.



Der Ludwigsfelder Bahnhof zählt zu den ältesten Bahnstationen im Land Brandenburg.

Er kennt die Gegebenheiten des Ortes, wie sie waren damals, und möchte sie wiedersehen nach 200 Jahren. Natürlich reist er umweltfreundlich mit der Eisenbahn, ist von Technik, Komfort und Schnelligkeit sehr angetan.

Gegen Ende der zwanziger Jahre war in Ludwigsfelde indes noch nicht viel von Fortschritt oder gar Industrialisierung zu spüren. Gerade erst mit Damsdorf fusioniert und kommunal selbstständig, so blieb es doch immer noch ein ziemlich kleines Dorf und noch wenig vom Wachstum des Berliner Raumes erfasst. Die Zahl der Einwohner war vergleichbar mit der der Bewohner eines einzigen Mehrfamilienhauses von heute in Ludwigsfelde-West oder -Nord. In einem Punkt hob man sich jedoch von vielen anderen Dörfern ab – seit gut 85 Jahren gab es einen Bahnhof am Ort mit guter Anbindung nach Berlin.



Einen einsamen Ort, wo märkische Kiefern standen, die Daimler-Werke für sehr geeignet fanden als versteckten Produktionsort für Flugzeugmotoren. 1945 hatten die Achsenmächte den Krieg verloren.

Im Jahre 1936 begann eine Entwicklung, die den heutigen Status Ludwigsfeldes als Industriestadt begründet. Fast 200 Jahre passierte kaum etwas in der kleinen Siedlung rund um den „Alten Krug“, doch 30 Jahre nach der Werksgründung konnte sich der Ort schon „Stadt“ nennen. Wie konnte das so schnell geschehen? Die Grundlage dafür schuf zu einem nicht unerheblichen Teil die Firma Daimler-Benz AG. Rund zwei Drittel der Bevölkerung leben zu dieser Zeit in der Kernstadt, die von technologieintensiven Industriezweigen geprägt ist, insbesondere in den Bereichen Automobilproduktion und Luft- und Raumfahrt. Die Stadt mit ihren 27.000 Einwohnern ist modern,

grün und macht einen behaglichen Eindruck. Alles liegt nah beieinander. Die Geschichte der „Stadt Ludwigsfelde“ reicht gerade mal bis ins vorige Jahrhundert zurück. Dessen ungeachtet ist seit der Stadtrechtsverleihung im Jahre 1965 viel geschehen. Wenn es sich auch nur um Jahrzehnte handelt, so besteht doch stets die Gefahr, dass Wichtiges oder nach dem ersten Augenschein Nebensächliches in Vergessenheit gerät. Daher fanden sich schon vor der Wende Geschichtsinteressierte zusammen. „Es sind in den vergangenen Jahr Tausende Leute in die Stadt gezogen“, sagt Vera Gärtner. Und die wüssten so gut wie nichts über ihre neue Heimat.



Alter Krug, ältestes erhaltenes Bauwerk der Kernstadt. Ein 1753 errichtetes Fachwerkhhaus, das bis 2013 ununterbrochen gastronomisch genutzt wurde.

Der Alte Krug war Gaststätte in neuerer Zeit. Durch das Gerücht trug er noch einen Namen davon: Wer zum Alten Krug ging, ging zum „Napoleon“. Ganz gleich, ob geöffnet oder geschlossen, das Gerücht hält sich hartnäckig immer noch: Napoleon nächtigte im Alten Krug doch!

Allerdings gibt es zwischen den inzwischen sanierten Neubauten aus DDR-Zeiten immer wieder mal einen Hinweis auf die Anfänge. So zur Geschichte des Lichtspieltheaters Camera, das es mittlerweile nicht mehr gibt. Im Zuge des Baus der Werksiedlungen ab 1936 durch Daimler-Benz war zwar die Versorgung der Bevölkerung gesichert, doch an kulturellem Angebot mangelte es noch sehr. Zwar gab es ab und zu Veranstaltungen in der Turnhalle der Zwiebel-

schule – später auch ein paar Filmvorführungen – doch wollte man mehr, musste man nach Berlin fahren. Nachzulesen ist auch die Entwicklung des Kulturhauses, das bereits über 60 Jahre kulturelles Zentrum und Anziehungspunkt ist.



Kulturhaus: Kulturelles Zentrum der Stadt ist das Kulturhaus aus dem Jahr 1959, das über einen großen Saal mit 500 Plätzen und eine Kleinkunstabühne verfügt. Hier finden Veranstaltungen aller Art, beispielsweise Ausstellungen, Theateraufführungen und Konzerte statt.

Dem allen gehen die Mitglieder des Ludwigsfelder Geschichtsvereins, dessen Vorsitzende Vera Gärtner seit vielen Jahren ist, akribisch nach. So sind im Laufe der Jahre zahlreiche Broschüren erschienen, die sich der Historie von Häusern widmen. Es werden Sagen aufgespürt und aufgeschrieben, Berühmtheiten wie Landrat Ernst Stubenrauch (im Kreis Teltow 1885-1908) bekommen Platz, Jubiläen wie „50 Jahre Schule an der Autobahn“ oder „80 Jahre Ludwigsfelde“ werden mit Veröffentlichungen gefeiert und es wird an die Wendezeiten erinnert.



Wo ist die Ludwigsfelder Gaststättenvielfalt geblieben? Hier Bauarbeiter und Autowerker sich die Zeit vertrieben. Im „Sanssouci“ wurde getanz und viel Bier getrunken. Das Gebäude ist weg, ist in Vergessenheit versunken.



Vorsitzende des Geschichtsvereins Ludwigsfelde
Vera Gärtner.

„Obwohl unser Ort, wenn es um Geschichte und historische Ereignisse geht, nicht vergleichbar ist mit alten, in der Nähe liegenden Städten wie Zossen oder Luckenwalde, gab es bereits vor über 50 Jahren Menschen in Ludwigsfelde, die es genauer wissen wollten. Die machten sich

seitdem an die Erforschung der Heimatgeschichte. Schrieben auf, an was sich die Leute erinnern, ergründeten, wer in den Häusern lebte und arbeitete oder wer von den Nachbarn es außerhalb der Ortsgrenzen zu Ruhm und Ehre brachte und bringt“, erklärt Vera Gärtner den Eifer. Der Geschichtsverein stehe dafür, Wissen zu vermitteln, Heimatliebe zu schüren. „Es sind doch unsere Eltern und Großeltern, die hier gelebt haben“, sagt die inzwischen 84-Jährige. Sie habe sich schon als Deutschlehrerin am Gymnasium darum bemüht, das zu vermitteln, sagt sie.

*Soviel Grün und alte Bäume die Straße säumen.
Viel Grün ist auch in den Zwischenräumen
zwischen den einzelnen Plattenbauten,
ansonsten sich die Leute sich in die Fenster schauen.*

Der Zirkel der Historiker und Chronisten im Klubhaus ‚Arthur Ladwig‘ hatte sich schon zu DDR-Zeiten gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Betriebsgeschichte die Aufgabe gestellt, eine umfassende Chronik Ludwigsfeldes zu erstellen. Die örtliche Heimatforschung war zwar noch jung, sollte sich jedoch zu einer guten Tradition entwickeln. Im November 1983 ging daraus der Arbeitskreis Heimatgeschichte/Ortschronik hervor. „Die Gründung unseres Vereins erfolgte am 22. Januar 1992. Zu den Gründungs-

mitgliedern zählten neben Ines Krause, die den ersten Vorsitz übernahm, auch Dr. Gerhard Birk, Hermann Reich, Vera und Claus Küchenmeister, Harald Kallmeyer und weitere Interessierte“, berichtet die Chronik. „Der Anfang gestaltete sich mit einer gewissen Unsicherheit. Neue Wege galt es nach der Wende zu betreten. Was war wichtig, was interessierte die Bürger, ob Alt oder Jung? Gab es spezielle Interessensgebiete und was lag überhaupt im Potenzial der Vereinsmitglieder? Nur wenige von ihnen hatten Erfahrung als Ortschronisten gesammelt. Aber das Ziel war ziemlich klar: Die Kenntnisse der Heimatgeschichte ohne politische Eingrenzung zu erweitern und zu vertiefen. Dabei ging es sowohl um die „Kernstadt“ als auch um die elf Ortsteile. Die Broschüren sind zum Teil noch beim Geschichtsverein erhältlich. Verkauft werden sie regelmäßig an Vereinsständen auf Märkten und dergleichen. Die neueste Veröffentlichung ist ein Kalender für 2022 unter dem Motto: „Hier gingen die Ludwigsfelder einst einkaufen...“



Mit Sicherheit attraktiv wohnen

Bereits seit über 60 Jahren sorgt die Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft für bezahlbaren Wohnraum zum Leben und Wohlfühlen. Insgesamt stehen rund 3.000 Wohnungen für Familien, Singles und Senioren zur Verfügung. Die sanierten Gebäude bieten einen hohen Wohnkomfort und befinden sich in attraktiven Wohnumfeldern. Darüber hinaus wurden, dem demographischen Wandel Rechnung tragend, insgesamt 53 Aufzugsanlagen an sechzehn Wohnhäusern des Bestandes nachgerüstet. Einen großen Genossenschaftsvorteil bietet das lebenslange Wohnrecht und damit die Sicherheit, auch im Alter nicht auf die gewohnte Umgebung verzichten zu müssen. Gerhard Kolk, Vorstandsvorsitzender der LWG, erklärt weiter: „Unsere



Wohnungen bieten einen sehr hohen Standard zu fairen Preisen. Das wissen unsere Mieter zu schätzen. Die Mitglieder besitzen ein Dauernutzungsrecht an ihren Wohnungen und können so beruhigt in die Zukunft blicken.“ Wichtig ist bei der Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft auch der Service und der persönliche Kontakt zu den Bewohnern der Häuser. Die freundlichen Mitarbeiter haben jederzeit



Brandenburgische Straße 9-13
14974 Ludwigsfelde • Tel. 0 33 78/8 05 60
www.wg-ludwigsfelde.de
info@wg-ludwigsfelde.de

Spechzeiten:
Di. 9-12 & 13-18 Uhr • Do. 9-12 & 13-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Stadtverwaltung Ludwigsfelde
 Rathausstraße 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 0 33 78/8270 • Fax 0 33 78/8271 24
www.ludwigsfelde.de • E-Mail post@ludwigsfelde.de
 Postfach 11 58 • 14961 Ludwigsfelde
Außenstelle Bauhof
Straße der Jugend 65 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 0 33 78/827232 • Fax 0 33 78/827231
Außenstelle Friedhofsverwaltung
Thyrower Weg 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 0 33 78/51 27 65 • Fax 0 33 78/5 1001 25
Sprechzeiten:
Terminvergabe unter www.ludwigsfelde.de/termin oder unter 0 33 78/8271 39

Bürgermeister	
Andreas Igel	82 71 00
Sekretariat des Bürgermeisters	
Frau Schönherr	82 71 00
Öffentlichkeitsarbeit	
Herr Senft	82 71 65
Stadtmarketing	
Frau Halbauer	82 73 17
Stadtverordnetenversammlung	
Frau Schulze	82 72 01
Rechnungsprüfung	
Frau Meltzer	82 71 61
Recht	
Frau Sebold	82 71 30
Stabsstelle Wirtschaft und Gewerbe	
Herr Thielicke	82 71 10
Frau Schmoz	82 72 02
Stabsstelle Brandschutz	
Herr Schütky	82 71 84
Stabsstelle Bauleitplanung	
Frau Gebel	82 72 16, -1 48, -2 26
Fachbereich I – Zentrale Steuerung	
Ordnung und Sicherheit	
Erster Beigeordneter	
Herr Großmann	82 71 02
Bereich Organisationsmanagement	
Herr Nagel	82 73 13
Bereich Contolling	
Herr Kreuch	82 71 48
SG Personal	
Herr Sefeloge	82 71 21
SG IT und Zentrale Dienste	
Herr Noetzel	82 71 27
SG Finanzen	
Herr Teschner	82 71 56
Haushalt	
82 71 57	
Stadtkasse	
82 71 59, -1 62, -1 63	
Stadtkasse, Vollstreckung	
82 71 64, -1 81	
Steuern	
82 71 60, -1 74	
SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
Herr Nottrott	82 71 46
SG Bürgerservice und Standesamt	
Frau Liske	82 71 39
Bürgerservice	
82 71 40 bis -1 44	
Rathausinformation	
82 71 23	
Standesamt	
82 71 37, -1 38, -213	
Wohngeld	
82 71 52, -1 53	

Fachbereich II – Soziales, Familie, Sport und Kultur	
Fachbereichsleiter	
Herr Niepalla	82 71 99
SG Kultur	
Frau Hocke	82 71 17
Kulturverwaltung	
82 71 12, -1 14, -171	
SG Bildung, Jugend, Soziales und Sport	
Frau Heider	82 71 47
Schulverwaltung	
82 71 68	
Verwaltung Kindertagesstätten	
82 71 05, -1 54, -1 55, -2 05	
Sport	
82 72 47	
Soziales	
82 71 48	
SG Musikschule	
Herr Flörke	82 72 53
Sekretariat	
82 72 51	
SG Museum und Tourismus	
Frau Heimbach	82 71 19
Archiv	
82 71 19, -1 20	
Stadt- und Technikmuseum	
82 46 20	
SG Stadtbibliothek	
Frau Diekgers	82 72 21
Ausleihe	
82 72 22	
Fachbereich III – Bauen und Infrastruktur	
Herr Klaehn	
Sekretariat	
82 72 14	
SG Verkehrsinfrastruktur	
Frau Heinrich	82 72 15
Verkehrsinfrastruktur	
82 71 78, -2 03, -2 07, -2 09	
SG Gebäudemanagement	
Frau Jesse	82 72 04
Gebäudemanagement	
82 71 69, -1 70, -1 76, -2 10, -2 11	
SG Kommunalservice	
Frau Stöber	82 72 32
Allgemeine Verwaltung	
83 72 33, -2 34	
Bauhof	
82 72 38	
Friedhöfe	
51 27 65	
Grünflächenmanagement	
82 72 39	
Umwelt	
82 72 36	

Seit zehn Jahren eine Institution: Der Markt unter der Autobahnbrücke

Marktleiter Mario Sierotta geht von Stand zu Stand. Seit nunmehr fast zehn Jahren organisieren er und sein Partner das allmonatliche Handelsspektakel unter der Autobahnbrücke in der Potsdamer Straße. Sehr zum Gefallen der jedes Mal rund 120 Händlerinnen und Händler und natürlich zur Unterhaltung und zum Einkaufsbummel für rund 1.000 Kundinnen und Kunden, die sich das turbulente Spektakel nicht entgehen lassen wollen. So schlendert man gemächlich von einem zu anderen Stand. Vorbei an hunderten Salzstreuern auf dem einen Tisch, dutzenden Eierbechern auf einem anderen oder dem verlockend-günstigen Angebot an Feen und Einhörnern, dem vor allem kleine Mädchen nicht widerstehen können.



Der Chef im Ring: Mario Sierotta organisiert das Markttreiben seit zehn Jahren

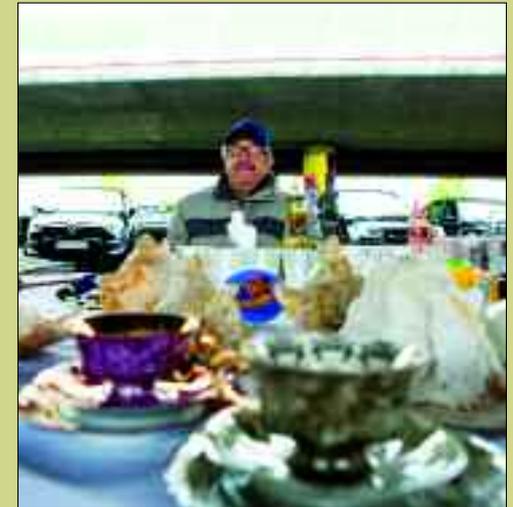
„Oma ist die Beste“ steht auf der Tasse, die Adrian Schulze (18), Nele (17) und Jette (14) Adomat neben vielen anderem an Geschirr, Kunstgewerblichem und Nippes feilzubieten haben. Nicht, weil sie ihre Oma plötzlich nicht mehr mögen, sondern weil die Oma offensichtlich gründlich aufgeräumt hat. Die drei jungen Leute sind zum ersten Mal als Händler dabei. Und sie haben Spaß und Spannung zugleich. Denn ob ihr Angebot an Geschirr, Büchern und CD anderen gefällt, wird sich an diesem Sonntag herausstellen. Derweil ist Sierotta ein paar Stände weiter dabei die Standgebühren zu kassieren und nach dem Rechten zu schauen. Er ärgert sich heute über einige der Händler auf dem vorderen Marktteil, die ihre Tische recht un-



„Witzige Erfahrung“ – zum ersten Mal als Händler dabei: Adrian, Nele und Jette.

zweckmäßig und zu weit auseinander stehend aufgebaut haben. „Das ist rücksichtslos anderen gegenüber, denen der Platz dann für ihre Angebote fehlt“, sagt er. Ungefähr alle vier Wochen ist Markt in Ludwigsfelde – zehn-, elfmal pro Kalenderjahr. „Wir würden auch öfter dafür sorgen, aber in Absprache mit dem Rathaus dürfen wir als elften Markt noch einen Weihnachtsmarkt anbieten.“

Kein Geld kassiert Sierotta an den Ständen von Vereinen. So kommen Lucio und Nicklas vom Jugendklub aus dem benachbarten Rangsdorf günstig weg, die mit ihrer Chefin Ivonne Lennicke, einer Ludwigsfelderin, ihre Tische auf dem Markt aufgebaut haben, um hier gespendete Bücher, CD und andere Dinge aus Spenden von Freunden, feilzubieten und einen Spendenaufruf für ihre Einrichtung, zu deren Gästen auch viele Ludwigsfelder zählen, zu starten. Und auch die kleinen Händler Luke und Jim vom Märkischen Kinderdorf, die nach der Coronapause zum ersten Mal wieder dabei sind, zahlen keine Standgebühren – da bleiben mehr Einnahmen für die 30-Jahr-Feier der Einrichtung. „So haben die Vereine, die für eine gute Sache hier sind, keine weiteren Ausgaben, aber hoffentlich viele Einnahmen“, begründet Sierotta die Unterschiede. Service wird auf dem Handelsplatz groß geschrieben. So bieten die Organisatoren an, interessierten Händlern Tische bereit zu stellen. Die



Urgestein des Ludwigsfelder Markttreibens: Heinz Muskulus ist auch mit 73 noch dabei.

Sonderaktion läuft unter dem Namen „Mein Tisch steht schon“ und kann im Vorfeld bestellt werden – Telefon 01 62/458 61 62. „Wer diesen Service in Anspruch nimmt kann länger schlafen und hat außerdem mehr Platz für Waren im Auto“, sagt Sierotta.

Vom ersten Markttag vor zehn Jahren an, ist Heinz Muskulus dabei. „Es gibt jedes Mal was Neues zu entdecken und im Angebot“, sagt der inzwischen 73-Jährige. Wenngleich nicht immer das Geschäft so gut laufen würde. „Manchmal kommt gerade so die Standmiete dabei raus“, sagt er. Aber Spaß mache es ihm immer wieder. Schon längst hat er alles, was Daheim nicht mehr gebraucht wird, an den Mann oder die Frau gebracht. „Aber meine Marktaktivitäten haben sich herumgesprochen und inzwischen kommen Nachbarn und Bekannte mit ihrem Zeug vorbei und bitten mich, es anzubieten“, sagt der gelernte Maschinenbauer, der fast drei Jahrzehnte im Autowerk gearbeitet hat, nachdem er dort seine Lehre absolvierte. An diesem Tag hat er auch selbst gemachten Honigwein im Angebot, der „schmeckt prima“, wirbt er bei den Vorüberschleudernden. „Es ist immer wieder unterhaltsam, mit den Leuten über Dies und Das ins Gespräch zu kommen“, sagt er. „Da sind viele vernünftige Leute, und nur ein paar Stiesel darunter“, sagt er und lacht.



Ambulanter Pflegedienst			
ProCurand	Potsdamer Straße 108	Tel. 0 33 78/80 48 74	siehe Seite 22
Ambulante Pflege Ludwigsfelde	14 974 Ludwigsfelde		www.procurand.de ludwigsfelde-ambulant-pdl@procurand.de
Baufinanzierung			
Fläming Finanz	Rosenaue 10	Tel. 03 37 08/44 13 73	siehe Seite 3
Anke & Ursel Grametzki	15 834 Rangsdorf		www.baufinanzierung-rangsdorf
Brunnenbau			
Brunnenbau Kelch	Struweg 40	Mobil 01 71/4 25 86 79	siehe Seite 13
Steffen Kelch	14 974 Ludwigsfelde		www.brunnenbau-kelch.de
Entsorgung und Recycling			
Becker + Armbrust GmbH	Gottlieb-Daimler-Str. 10	Tel. 0 33 78/8 66 00	siehe Seite 13
	14 974 Ludwigsfelde		ludwigsf@becker-armbrust.de
Fußbodenleger			
Fußbodenverlegung	Parkstraße 7/	Tel. 0 33 78/87 20 26	
Klaus Sommer GmbH	Preussenpark	Fax 0 33 78/87 20 29	
Kathrin Sommer	14 974 Ludwigsfelde		www.fussboden-sommer.de fussboden-sommer@t-online.de
Hausarztpraxis			
Hausarztpraxis Ludwigsfelde	Straße der Jugend 22	Tel. 0 33 78/80 48 37	siehe Seite 23
Dr. med. Schmidt-Stuke & Köhler	14 974 Ludwigsfelde		www.hausarzt-ludwigsfelde.de
IT-Systemhaus & IT Dienstleistungen			
COMASIT GmbH	Potsdamer Straße 55c	Tel. 0 33 78/20 27 20	
Clemens Mikolei	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/20 27 20	office@comasit.de
Kfz-Service			
Benisch & Tiede Reifen-service & Autodienst OHG	Ringstraße 49	Tel. 0 33 78/80 00 94	
Steffen Liebl	14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/87 85 00	www.beti-lu.de
		Fax 0 33 78/87 85 01	
Kita, Oberschule, Gymnasium, Internat			
Seeschule Rangsdorf	Stauffenbergallee 6	Tel. 03 37 08/4 49 47	siehe Seite 3
Kita • Andrea König-Viertel	15 834 Rangsdorf		
Oberschule • Hendrikje Lehmann			
Gymnasium • Michael Kriegs			Info@seeschule.de
Internat • Melanie Roy			www.seeschule.de
Krankenhaus			
Evangelisches Krankenhaus	A.-Schweitzer-Str. 40-44	Tel. 0 33 78/82 80	siehe Seite 16-17
Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14 974 Ludwigsfelde		www.ekh-ludwigsfelde.de
Krankenpflege & Sozialberatung			
VS Bürgerhilfe gGmbH	Potsdamer Straße 120a	Tel. 0 33 78/80 31 80	
Häuslicher Pflegedienst	14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/51 44 04	www.vs-buergerhilfe.de pflege-ludwigsfelde@vs-buergerhilfe.de
Märkisches Kinderdorf			
Märkisches Kinderdorf e.V.	Salvador-Allende-Str. 22	Tel. 0 33 78/87 95 95	siehe Seite 25
	14 974 Ludwigsfelde		www.maerkischeskinderdorf.de
Medizinisches Versorgungszentrum			
Medizinisches Versorgungszentrum	A.-Schweitzer-Straße 40	Tel. 0 33 78/8 28 23 16	siehe Seite 19
Ludwigsfelde der MEG Teltow	14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 28 21 37	www.diakonissenhaus.de
Rechtsanwalt			
Kanzlei Stoof Rechtsanwälte	Potsdamer Straße 33	Tel. 0 33 78/80 19 35	
	14 974 Ludwigsfelde		www.kanzlei-stoof.de
Restaurant & Pension			
Gasthaus & Pension „Zum Löwen“	Alt-Löwenbruch 31	Tel. 0 33 78/20 28 80	
Karsten Ulrich	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/20 28 88	www.zum-loewen.net mail@zum-loewen.net

Sozialstation			
Johannisches Sozialwerk e.V.	Potsdamer Straße 50	Tel. 0 33 78/51 80 60	siehe Seite 22
	14 974 Ludwigsfelde	Fahrdienst 0 33 78/5 18 06 30	www.johannisches-sozialwerk.de
Tanzschule			
Tanzschule Stephan Hueber	Potsdamer Straße 186	Tel. 0 33 78/1 83 13 13	siehe Seite 32
	14 974 Ludwigsfelde		www.tanzschule-ludwigsfelde.de
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH	Fließstraße 4	Tel. 03 34 39/1 46 30	
Andreas Schönstedt	15 370 Fredersdorf	Fax 03 34 39/14 63 29	www.stadtmagazinverlag.de
Wellness			
Kristall-Saunatherme Ludwigsfelde	Fichtestraße	Tel. 0 33 78/51 87 90	siehe Seite 29
	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/5 18 79 33	www.kristall-therme-ludwigsfelde.de
Wohnungsgenossenschaft			
Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft e.G.	Brandenburg. Str. 9-13	Tel. 0 33 78/8 05 60	siehe Seite 8
	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/80 56 25	www.wg-ludwigsfelde.de
Wohnungsgesellschaft			
Wohnungsgesellschaft „Märkische Heimat“	Potsdamer Straße 35-43	Tel. 0 33 78/8 62 90	siehe Seite 2
	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/86 29 28	www.maerkische-heimat.de
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Str. 8	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 21
Wundmanagement	15 566 Schöneiche		www.curatio-care.de

Grüner Garten ohne teure Wasserrechnung

Ein schöner Garten ist für viele Eigenheimbesitzer das Nonplusultra. Dass Wasser dafür unabdingbar ist, weiß jeder, der schon etliche Stunden mit der Pflege seines eigenen Gartens verbracht hat. Steffen Kelch schafft Abhilfe mit seiner Firma und bietet vom Brunnenbau bis zur kompletten Beregnungsanlage das volle Programm, damit der Garten auch in Zukunft viele heiße Sommertage übersteht. Mit seiner über 20-jährigen Berufserfahrung ist er mit seiner Firma hauptsächlich im südlichen Berliner Umland unterwegs. Brunnen „gebohrt“ hat er allerdings schon von Düsseldorf über Hamburg bis nach Usedom.




Besonders stolz ist das Team um Steffen Kelch (im Bild links) auf seinen liebevoll restaurierten W50 „Bulli“, der zugleich das Erkennungszeichen des Unternehmens ist.

Brunnenbau Steffen Kelch
Struweg 40 • 14 974 Ludwigsfelde
01 71/4 25 86 79
www.brunnenbau-kelch.de

Spannende Angebote für die zweite Lebenshälfte



AKADEMIE
2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg

Lernen
Engagieren
Wandel gestalten

Kompetenzen Älterer nutzen,
erhalten und weiterentwickeln.

www.akademie2.lebenshaelfte.de

Verband Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.



Was tut der Mensch in seiner zweiten Lebenshälfte? Worauf könnte er Lust haben? Und wann beginnt sie eigentlich, die zweite Hälfte des Lebens? Das sind Fragen, auf die es unendlich viele Antworten geben kann. Eine ganze Menge dazu zu sagen können die Chefinnen, Organisatorinnen, Ansprechpartnerinnen, immer zur Verfügung stehenden und neuen Ideen aufwartenden Heidi Hübner und Petra Dorst samt ihrer Mannschaft von der Akademie 2. Lebenshälfte Ludwigsfelde.

Hier gibt es seit nunmehr 28 Jahren interessante Offerten vom Lernen bis Fitbleiben, von Unterhaltung bis Freundschaft schließen. „Angefangen hat es nach der Wende mit Angeboten für Leute, die sich plötzlich um einen neuen Job bewerben mussten. Wer hatte damals darin die nötigen Erfahrungen?, erinnert sich Heidi Hübner. Man lernte, Bewerbungen zu schreiben oder nutzte die angebotenen Umschulungskurse, um wieder in Arbeit zu kommen. Die Zeiten haben sich inzwischen gewandelt und damit auch einige der Inhalte der Akademie der 2. Lebenshälfte. Aber etwas Neues zu beginnen und zu lernen, dabei ist es geblieben. Nun stehen Englisch-Kurse ganz hoch im Kurs. Und die Macher des Vereins sorgen für ausgebildete Kräfte, für Dozenten und Spezialisten, die dann vorn vor dem Publikum stehen. Auch dafür wurde der Förderverein vom Ministerium für Bildung als „Träger der Weiterbildung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz“ mit dem Qualitätszertifikat anerkannt. Im Ergebnis gehe es aber dann doch nicht immer nur um neue Sprach- oder PC-Kenntnisse, sondern beim gemeinsamen Lernen, malen, Wandern oder bei den Bus-Stadtrundfahrten mit dem Bürgermeister Andreas Igel durch den Ort oder durch Exkursionen in die „Welt“, entstünden Bekanntschaften, die oft zu Freundschaften würden.

Das Durchschnittsalter liegt zwar inzwischen bei 70 Jahren. Aber das sei eben nur eine statistische Durchschnittszahl, heißt es. Denn beispielsweise bei der Problemzonen-gymnastik, beim Nordic Walking oder der „Meditation in Bewegung – Qi Gong“, gehe es altersmäßig durchaus gemischter zu. Bei den weit über 20 angebotenen Möglichkeiten zu lernen, sich zu qualifizieren, oder sich zu beschäftigen, werden nach wie vor Arbeitssuchende und Beschäftigte, die sich um den Erhalt ihrer Arbeitsfähigkeit bemühen, angesprochen, und eben nicht nur Senioren und Seniorinnen.

So erreicht der Verein – der seinen Platz im von der Stadt Ludwigsfelde zur Verfügung gestellten Waldhaus in der August-Bebel-Straße 2 hat – im Jahr rund 5.000 Ludwigsfelder. Denn auch für Interessengruppen wie Wanderer, Radfahrer, Theaterfreunde, den Singekreis oder „Alte Triebwerker“ gibt es hier offene Türen.

Kontaktstelle Ludwigsfelde
Tel. 033 78/87 97 14 • aka-ludwigsfelde@gmx.de
Ansprechpartnerin Heidi Hübner

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow – an 365 Tagen im Jahr verlässlich für die Patienten da



Moderne Patientenzimmer im Neubau und mit fachlicher Kompetenz gepaarte christliche Nächstenliebe lassen die Patienten schnell gesunden.

Ein- und Zweibettzimmer bieten Patientinnen und Patienten größtmöglichen Komfort. Das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow ist akademisches Lehrkrankenhaus der Charité sowie Kooperationspartner der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane. Am Krankenhaus befindet sich ein medizinisches Versorgungs-

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow
Albert-Schweitzer-Straße 40-44 • 14974 Ludwigsfelde
Tel. 0 33 78/8280 • www.ekh-ludwigsfelde.de



Jetzt Teil des Teams werden und bewerben!
www.karriere.diakonissenhaus.de



zentrum mit Praxen für Chirurgie und Schmerztherapie, einer Hausarztpraxis sowie einer leistungsstarken Radiologie mit CT und MRT. Angeschlossen ist ei-

ne ärztliche Bereitschaftspraxis, wo akute, aber nicht lebensbedrohliche Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen behandelt wer-

den, auch am Wochenende und an Feiertagen. Das Krankenhaus ist Träger des Netzwerkes Gesunde Kinder im Landkreis Teltow-Fläming.

Mit 245 vollstationären Betten, einem Zentrum für Chirurgie mit Unfallchirurgie, der Orthopädie, der Allgemein- und Viszeralchirurgie, den Kliniken für Innere Medizin, Geriatrie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie sind wir Anker der gesundheitlichen Versorgung der Region.

Die Notaufnahme unseres Krankenhauses ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr besetzt. Ein engagiertes Team aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachleuten sowie Therapeutinnen und Therapeuten arbeitet Hand in Hand. Fachliche Kompetenz verbunden mit den Werten christlicher Nächstenliebe – das macht uns aus. Unsere Ausstattung ist auf dem neuesten Stand der Technik. Modern eingerichtete

Ihre Spezialisten

Dr. med. Burkhard Schult

CA der Abteilung für Innere Medizin
FA für Innere Medizin, Gastroenterologie, Diabetologie



Dr. med. Rüdiger Schultka

Leiter des chirurgischen Zentrums
CA Unfallchirurgie und Orthopädie
FA für Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, D-Arzt



Dr. med. Boris Hoz

CA Allgemein- und Viszeralchirurgie
FA für Chirurgie, FA für Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung Proktologie



Dr. med. Gernot Winter

CA der Abteilung für Anästhesie und Intensivtherapie, FA für Anästhesie und Intensivmedizin



Thomas Thalow

CA der Klinik für Geriatrie
FA für Innere Medizin und Geriatrie



Matthias Leupold

CA der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
FA für Gynäkologie und Geburtshilfe



Dr. med. Georg Reinholz

CA Pädiatrie
FA für Pädiatrie



Sylvia Unger

Pflegedirektorin



Für die Zukunft gut aufgestellt



Mit der Inbetriebnahme des neuen Bettenhauses mit Radiologie und Rettungsstelle im April 2020 ist die Grundsanierung unseres Krankenhauses abgeschlossen. In mehreren Bauabschnitten entstanden zuvor bereits Neubauten für den OP-Trakt, die Innere Medizin und die Intensivmedizin/Anästhesie. Das Krankenhaus präsentiert sich heute baulich und technisch auf dem neuesten Stand und mit höchstem Komfort für unsere Patientinnen und Patienten.

Allgemeinmedizin			
FA Gabriele Hansdorfer	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 23
Dipl.-Med. Sabine Haußmann	R.-Breitscheid-Str. 77-79	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/51 32 56
FA Konstanze Jechow	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 21 84
FA Inga Klättschke	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
FA Khatuna Köhler	Straße der Jugend 22	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 48 37
Dipl.-Med. Krystina Mette	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 21 84
FA Anna Potsch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dipl.-Med. Carmen Scholz	Fichtestraße 1	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 69 40
Dr. med. Marian Seidler	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Christian Settgast	Potsdamer Straße 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 47 15
Anästhesiologie			
Dr. med. Alexander Baschin	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 74
Dipl.-Med. Markus Griesbach	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dr. med. Gernot Winter	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 21 46
Augenheilkunde			
Dr. med. Stefanie Braun-Elwert	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
Dr. med. Karin Leschka	Potsdamer Straße 55c	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 70
Dr. med. Dietmar Reinfeld	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
Dr. med. Ilona Tsamaloukas	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
Chirurgie			
FA Fuad Ali	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
FA Monika Böhme	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
FA Julia Hopf	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
Dr. med. Rudi Lucius	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 12
Dr. med. Rüdiger Schultka	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
FA Michael Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dr. med. Susanne Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Diagnostische Radiologie			
FA Stefan Dawirs	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
FA Jens Fischer	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Dr. med. Susanne Fischer	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
FA Thorsten Hohls	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Dr. med. Hanna Lehnkering	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
FA Wojciech Bielecki	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 49
Dr. med. Ulrike Krüger	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80
FA Katharina Landt	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80
FA Matthias Leupold	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 49
FA Petra Reimann	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26
Dr. med. Angelika Siebert-Westram	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26
Geriatric			
FA Thomas Theloe	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 36
FA Hannah Viehoff	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 36
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			
Dr. med./RUS Alexandra Böttcher	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 17 78
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
Dr. med. Sabine Schultz	Albert-Tanneur-Straße 32	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 36 80
Innere Medizin			
Dr. Jörn Adam	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Dr. med. Annette Bröße	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Bernd Büchse	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 86
Dr. med. Nina Egbers	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Beate Gustavus	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
Dr. med. Ute Günther	R.-Breitscheid-Str. 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 80 00
FA Christoph Hille	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
FA Waldemar Hoffmann	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Kalk	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Dr. med. Anke Kaschewsky	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Dr. med. Jörg Kaufmann	Am Bahnhof 4	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 68 00
Dr. med. Matthias Lachmann	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
Priv.-Doz. Dr. med. Thiemo Pfab	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63

Hausarztpraxis im MVZ Ludwigsfelde



Potsch und ihr Team bieten ihren Patienten die komplette hausärztliche Versorgung und ein breites allgemeinmedizinisches Diagnostik- und Therapiespektrum an. Erweitert wird das Leistungsspektrum der Praxis am Standort durch die ebenfalls zum MVZ gehörigen Radiologen mit der Ultraschall Diagnostik (Sonografie), Computertomographie (CT), MRT und Röntgendiagnostik.

Leistungsangebot:

- Gesundheitsuntersuchung
- Psychosomatische Beratung
- Laboruntersuchungen
- Impfberatung (Schutzimpfungen)
- OP-Vorbereitung
- EKG
- Lungenfunktion (Spirometrie)
- Hypertonieschulung (DMP)
- DMP COPD
- DMP Diabetes Typ 2
- DMP Asthma

Individuelle Gesundheitsleistungen:

- Vitaminaufbaukur
- Ernährungsberatung
- Reisemedizinische Beratung
- Laborparameter wie PSA, HIV
- Blutgruppenbestimmung
- Tauglichkeitsuntersuchungen für Beruf und Hobby
- Beratung zur Raucherentwöhnung
- Atteste und Bescheinigungen

Die seit 2019 im MVZ Ludwigsfelde angegliederte Hausarztpraxis der Fachärztin für Allgemeinmedizin Anna Potsch ist im August 2021 in neue Räumlichkeiten umgezogen. Damit haben sich die Arbeitsbedingungen des medizinischen Personals und vor allem der Komfort für die Patienten wesentlich verbessert. Auch dadurch ist es nun möglich, mehr Patienten zu behandeln. Für Patienten die

nicht in die Hausarztpraxis kommen können, bietet Fachärztin Anna Potsch regelmäßig jeden Donnerstag Hausbesuche an. Die Hausarztpraxis und die Chirurgie mit dem Durchgangsarztverfahren bei Kita-, Schul- und Arbeitsunfällen sowie die Schmerztherapie leisten einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung von Ludwigsfelde und Umgebung. Anna

MVZ Ludwigsfelde • Hausarztpraxis Anna Potsch
Albert-Schweitzer-Straße 40 • 14 974 Ludwigsfelde
Tel. 0 33 78/8 28 23 16 • Tel. 0 33 78/8 28 21 37

Öffnungszeiten:
Mo-Fr- 8.00-12.30 Uhr • Mo 14.00-18.00 Uhr • Di 13.00-16.00 Uhr

Innere Medizin (Forts.)			
FA Tina Rüssmann	Am Bahnhof 4	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 68 00
Dr. med. Daniela Schmidt-Stuke	Straße der Jugend 22	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 48 37
Dr. med. Burghard Schult	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 24 06
Dr. med. Christian Schäfer	Albert-Tanneur-Straße 27	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 55 63
Dr. med. Anke Settigast	Potsdamer Straße 109a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 25 82
FA Frank Säger	Albert-Tanneur-Straße 27	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 55 63
FA Jörg Thelen	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 46 31
Dr. med. Susanne Wegener	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 24 06
Dr. med. Barbara Zander	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 31/28 06 90
Innere Medizin SP Gastroenterologie			
Dr. med. Andreas Dietz	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 00 37
Innere Medizin SP Nephrologie			
Dr. med. Christian Albert	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 31/28 06 90
FA Diana Bischoff	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 31/28 06 90
FA Jens Bischoff	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 31/28 06 90
apl. Prof. Dr. med. Michael Haase	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 31/28 06 90
Kinderheilkunde			
Dr. med. Lisa Baresi	A. Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 23 14
FA Thomas Gaide	A. Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 23 53
Dr. med. Sarah Moser	Potsdamer Straße 55b	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 01 74
Dr. med. Georg Reinholz	A. Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 23 53
Dipl.-Med. Monika Schannwell	Straße der Jugend 63-65	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 24 92
FA Mandy Volknant	Potsdamer Straße 55b	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 01 74
Nervenheilkunde			
FA Dr. Gerald Schmidt	Rathausstraße 2	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 24 93
Notfallambulanz			
Dr. med. Jörn Adam	A. Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 22 16
Orthopädie			
MD/Univ. Addis Abeba Abera Mehari	Potsdamer Straße 55b	14974 Ludwigsfelde	033 78/20 62 89
Dr. med. Cornelia Theuer	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	033 78/204 99 33
Orthopädie und Unfallchirurgie			
FA Alexander Matenov	R.-Breitscheid-Str. 27	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 19 47
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Barbara Evers	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	033 78/5 19 36 89
Dipl.-Psych. Egbert Joost	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 26 89
Dipl.-Psych. Heike Joost	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 26 90
Dipl.-Psych. Anke Kreßner	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	033 78/5 19 36 88
Dipl.-Psych. Claudia Neuperdt	Potsdamer Straße 33	14974 Ludwigsfelde	033 78/88 12 16
Dipl.-Soz. Päd. (FH) Sascha Neurohr	Potsdamer Straße 208	14974 Ludwigsfelde	033 78/2 06 16 74
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			
Dr. med. Wolfgang Rebensburg	Straße der Jugend 22	14974 Ludwigsfelde	01 51/57 81 74 99
Urologie			
Dr. med. Gerd Hinkelmann	Potsdamer Straße 109a	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 01 83
Viszeralchirurgie			
Dr. med. Boris Hoz	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 28 23 00
Zahnärzte			
Dr. med. dent. Frank Blinkrei	Rheinstraße 1	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 16 00
MUDr. Dorit Freitag	Albert-Tanneur-Straße 32	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 12 30
Dr. med. dent. Laura Fuchs	Straße der Jugend 63	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 46 40
ZA Lutz Gehrke	Straße der Jugend 18a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 48 43
Dipl.-Stom. Michael Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 08 35
Dipl.-Stom. Sigrid Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 08 35
ZA Manuela Jux	Potsdamer Str. 109a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 49 20
Dipl.-Stom. Olav Kühn	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 39 67
MU Dr./CS Sylvia Landstorfer	Straße der Jugend 63	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 46 75
Dipl.-Stom. Karsten Luther-Röhn	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 26 75
Dr. med. dent. Wolfgang Marx	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/87 00 38
Dipl.-Stom. Heike Reifenstahl	Albert-Tanneur-Straße 32	14974 Ludwigsfelde	033 78/8 12 30
Dipl.-Stom. Petra Weber	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 30 67
Dipl.-Stom. Ralf Weber	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	033 78/80 30 67

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundauflagen und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbesuchen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät Molecu-Light i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an eben dieser

Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können.

„Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“

„Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit vergangenem Jahr bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können.

Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 030/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de




PROCURAND

Sicher versorgt in Ludwigsfelde

Damit Sie so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Unsere Leistungen: Ambulante Pflege • Beratung Hauswirtschaft • Betreuung

24 Std. Tel. 03378 804874

ProCurand Ambulante Pflege Ludwigsfelde
 Potsdamer Str. 108 • 14974 Ludwigsfelde
 ludwigsfelde-ambulant-pdl@procurand.de



JOHANNISCHES SOZIALWERK E.V.



Vielseitige Hilfen bieten die Sozialstation und der Fahrdienst des Johannischen Sozialwerks e.V.: Von der häuslichen Krankenpflege, über Leistungen der Pflegeversicherung, den Fahrdienst für Behinderte bis hin zur Beratung in sozialen Fragen und dem ambulant betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderungen. Ausgebildete Kranken- und Altenpfleger m/w, Heilerziehungspfleger m/w sowie intensiv geschulte Pflegehelfer m/w kümmern sich liebevoll um die ihnen anvertrauten Menschen. Auch Betreuungsangebote für Demenzerkrankte gehören zu den Leistungen. Die Behandlungspflege erfolgt in enger Abstimmung mit dem behandelnden Arzt oder dem Krankenhaus.

SOZIALSTATION LUDWIGSFELDE
 Ambulante Pflege
 für ein selbstbestimmtes Leben
 im gewohnten Umfeld
 Tel. 03378 / 518 06-0

FAHRDIENST
 für behinderte und
 pflegebedürftige Personen
 Tel. 03378 / 518 06-30

www.johannisches-sozialwerk.de Potsdamer Str. 30 • 14974 Ludwigsfelde



Hausärztinnen für Leib und Seele

Menschen zu helfen, gesund zu werden, ist für die Fachärztin für Innere Medizin Dr. Daniela Schmidt-Stuke und die Fachärztin für Allgemeinmedizin Khatuna Köhler Berufung. Zum Leistungsspektrum der Gemeinschaftspraxis gehören: EKG, Lungenfunktionstest, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Impfberatung, Gesundheits-Checkup, Chronikerbetreuung in DMP Diabetes mellitus 2, Koronarer Herzerkrankung, Asthma und Chronisch obstruktiver Lungenerkrankung, Psychosomatik, Hypertonie-Schulung, Beratung zu Patientenverfügungen und Hautkrebscreening, Abdomensonographie sowie Videosprechstunden per Internet. Darüber hinaus bietet die Fachärztin Khatuna Köhler Akupunkturbehandlung bei verschiedenen Erkrankungen an. „Die ganzheitliche Betrachtung des Patienten ist uns beiden sehr wichtig“, erklärt sie. „Wir freuen uns, unsere Patienten über

viele Jahre individuell und gesundheitsfördernd für Körper und Seele zu unterstützen und zu begleiten“, ergänzt Dr. Daniela Schmidt-Stuke. Auch aufgrund der Covid-19-Pandemie achtet das Team genauestens auf die Einhaltung aller Hygiene-Regeln und hat zusätzlich gesonderte Infektionssprechstunden eingerichtet. Die Praxis kann zu den Sprechzeiten vor Ort oder telefonisch für einen Termin kontaktiert werden. Bei Bedarf können Video-Sprechstunden oder Hausbesuche vereinbart werden. Wichtige Informationen werden regelmäßig auf der Internetseite der Praxis veröffentlicht.

Sprechzeiten:
 Mo 8-16 Uhr, Di 8-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr,
 Do 8-19 Uhr, Fr 8-12 Uhr
**Videokonsultationen und Hausbesuche
 nach Vereinbarung**



Fachärztin Khatuna Köhler (links) und Dr. med. Daniela Schmidt-Stuke setzen bei der Behandlung ihrer Patienten auf eine ganzheitliche Betrachtungsweise.

**Hausarztpraxis
 Ludwigsfelde**

Hausarztpraxis Ludwigsfelde Dr. med. Schmidt-Stuke & Köhler
 Straße der Jugend 22 • 14974 Ludwigsfelde Tel.
 033 78/80 48 37 • SMS & WhatsApp 01 57/34 64 07 78
 www.hausarzt-ludwigsfelde.de

Unterstützung auf dem Weg zur Eigenständigkeit – Freiraum und Schutz für Kinder und Jugendliche

An diesem Sonntag hatten Luke und Jim anderes zu tun, als Fußball zu spielen oder – wie in diesem Alter üblich – zu chillen. Sie standen zusammen mit Robert Funk und Leuten aus dem Verein auf dem Marktplatz in Ludwigsfelde. Während sich die Frauen darum bemühten, die nicht abreißen lassen nach frischen Waffeln zu befriedigen, verkauften die Jungs unter anderem Spiele und Bücher. „Unser Angebot stammt aus Spenden, die uns unsere Freunde und Unterstützer zukommen lassen“, erklärt Robert Funk. Und so werden sie anderen angebo-

nen vorübergehend oder auf Dauer nicht bei ihren Eltern leben können, im Märkischen Kinderdorf von professionellen Teams betreut. In diesem Sommer waren es genau 30 Jahre, dass das Märkische Kinderdorf den Kindern, die es brauchen, ein Zuhause auf Zeit bietet. Am 13. Juni 1991 wurde der gemeinnützige Verein Märkisches Kinderdorf gegründet. Zu den 23 Gründungsmitgliedern zählten prominente Vertreter des Landes Brandenburg, des Kreises Zossen und der Stadt Ludwigsfelde, darunter Landtagspräsident Dr. Herbert Knoblich, Landrat Peer Gies-

der feierlich übergeben. Seitdem hat sich vieles verändert: Zu dem Stammhaus kamen zwei weitere Häuser, die als separate Wohngruppen genutzt werden, sowie ein Mehrzweckgebäude für Technik und Verwaltung und das Therapiegebäude, das die Trennung von Therapie und Alltag ermöglicht. Das Außengelände wurde mit einem Abenteuerplatz, einem Fußballplatz, einem Rodelberg und weiteren Angeboten aufgewertet. So entstand über die Jahre ein richtiges „Dorf“, das dem Namen des Vereins alle Ehre macht.

Raum zum Spielen, Toben und Erleben. Jugendliche, die nicht in ihr familiäres Umfeld zurückkehren können, erhalten Unterstützung auf dem Weg in die Eigenständigkeit. Sie können im Übergangswohnen auf dem Gelände des Kinderdorfs probe wohnen und anschließend in Jugendwohngemeinschaften ins Stadtgebiet umziehen.

„In unserer pädagogischen Arbeit legen wir besonderen Wert darauf, die Kinder und Jugendlichen in der Entwicklung ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen und deren Familien in ihrer Verantwortung zur Erziehung und Betreuung ihrer Kinder zu stärken“, sagt Iris Wassermann. Sie ist seit 2002 im Märkischen Kinderdorf tätig und lenkt seit 2010 als Ge-

schäftsführerin und Leiterin die Geschicke des Märkischen Kinderdorfs. Aktuell arbeiten 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kinderdorf, darunter 34 sozialpädagogische Fachkräfte, die die Kinder und Jugendlichen in Wechsel- schicht in fünf Wohngruppen sowie dem Übergangswohnen und den Jugendwohngemeinschaften betreuen. Gemäß seinem Dorfcharakter pflegt das Kinderdorf jährliche Veranstaltungen, die im Laufe der Jahre zur Tradition geworden sind. Das großzügige Außengelände erlaubt zahlreiche Feste im Freien.

Regelmäßige Veranstaltungen wie Kinderfasching, Sportfest, Bergfest mit tschechischen Gästen, Sommerfest, Herbstputz und Weihnachtsmarkt

rund ums Jahr gehören zum Leben dazu, genau wie die Pflege der Partnerschaften mit dem tschechischen Kinderhaus in Dolní Lánov. Seit 2004 werden die jährlichen gegenseitigen Besuche und gemeinsamen Unternehmungen mit Vorfreude und Spannung erwartet. Auf diese Weise wird den Kindern und Jugendlichen das Kennenlernen fremder Kulturen ermöglicht. Darüber hinaus ermöglicht die seit 2005 bestehende Patenschaft mit den Teltower Heimatfreunden den Kindern und Jugendlichen außerplanmäßige Tagesausflüge und Kurzurlaube.

Für die qualifizierte Betreuung der Kinder und Jugendlichen werden qualifizierte Kolleginnen und Kollegen im Team gern willkommen geheißen.



ten. Der Erlös soll die Jubiläumsfeier zum Jubiläum der Einrichtung mitfinanzieren. Mitten im brandenburgischen Ludwigsfelde werden bis zu 45 Kinder und Jugendliche, die auf Grund von Belastungs- und anderen schwierigen Situa-

tionen und Stellvertreter des Landrats Wilfried Henschel. Noch im selben Jahr begannen die Um- und Ausbauarbeiten der ehemaligen Kinderkrippe und schon am 20. Dezember desselben Jahres wurde das neue Domizil für bis zu 30 Kin-

dern bei der Einrichtung immer schon eine wesentliche Rolle. Er bietet den Mädchen und Jungen Freiraum und Schutz zugleich. Auf dem 14.000 Quadratmeter großen Gelände mit Spiel- und Sportplätzen haben sie viel

30 Jahre Märkisches Kinderdorf e.V.

Mitten im Zentrum von Ludwigsfelde und doch im Grünen bietet das Märkische Kinderdorf seit 30 Jahren bis zu 45 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit. Insgesamt verfügt die Einrichtung über fünf familienanaloge Wohngruppen, zwei Jugendwohngemeinschaften und dem Übergangswohnen. Jedes der einzelnen Häuser ist eine abgeschlossene Erziehungseinheit und beherbergt jeweils eine Gruppe, in der Kinder und Jugendliche die entsprechende Zuwendung, Geborgenheit und Hilfe von sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften erhalten. Aufgenommen werden Mädchen und Jungen, die aufgrund von familiären Belastungs- und Konfliktsituationen vorübergehend nicht bei ihren Eltern leben können. Der Erhalt des Elternhauses und die Rückführung der Kinder und Jugendlichen ist dabei erklärtes Ziel. Die Vermittlung von eigenem Wohnraum ist die Alternative, wenn eine Rückkehr nicht möglich wird.



Märkisches Kinderdorf e.V.

Salvador-Allende-Straße 22 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/87 95 95

www.maerkischeskinderdorf.de

Spendenkonto:

IBAN DE68 1605 0000 3644 0220 96 • BIC WELADED1PMB

Aus
Motor
Ludwigsfelde
wurde
inzwischen der
Ludwigsfelder
BC 58



Mit großer Ruhe geht Günter Böber an den Tisch, nimmt sein Queue in die Hand und wählt seinen Spielball. Er hat das Auge und inzwischen auch viel Erfahrung, um den Ball zu spielen, der dann die beiden anderen auf dem Grün berühren muss. Günter Böber spielt Billard in der Disziplin Carambol.

Wahrscheinlich stand das französische Wort Bille (Kugel) Pate für den Namen des Spiels. Die früheste Erwähnung eines Billardtisches gab es am Hofe des französischen Königs Ludwig XI. und geht auf das Jahr 1470 zurück. Mitte des 16. Jahrhunderts wurde das Spiel immer beliebter und gehörte zum gesellschaftlichen Leben an zahlreichen Königshäusern Europas. Um 1850 entstanden die ersten Regelwerke, die ersten Formen von Spieler-Organisation und es wurden die ersten Meisterschaften in Turnierform ausgetragen.

In Ludwigsfelde wird seit 1958 Billard gespielt und Günter Böber ist schon seit einer kleinen Ewigkeit mit dabei. Der 75-Jährige kann zahlreiche Geschichten erzählen und erinnert sich: „Eigentlich bin ich über den Fußball zu diesem Sport gekommen. Und wenn heute jemand sagt, das ist doch nur Kneipensport, dem würde ich sofort mein Queue in die Hand geben und sagen, versuchen es! Übrigens Kneipensport: Niemand wird bei uns am Rand eines Tisches ein Bierglas stehen sehen und

geraucht wird hier schon seit ewigen Zeiten nicht.“ Beim Billard treten zwei Personen oder zwei Teams gegeneinander an. Die Kugeln werden durch Anstoßen bewegt, jedoch darf der Spieler mit dem Queue nur die weiße Kugel oder die Spielkugel anstoßen. Diese Spielkugel stößt ihrerseits andere Kugeln (Objektkugeln) an. Man spricht übrigens nicht von Kugeln, die heute längst nicht mehr aus Elfenbein gefertigt werden, sondern vielmehr von Bällen.

weiter S. 28





Stolz sind die Ludwigsfelder auf ihr Domizil im Keller des Citytreffs in der Erich-Klausener-Straße 30. „Den haben wir mit viel Fleiß und Aufwand ausgebaut. Alles wurde passend eingerichtet“, erzählt Frank Spitzenberg, der Vereinschef Trainer, Betreuer und auch die gute Seele des Ludwigsfelder BC 58 ist. „Für uns alle ist das Spielen wie eine Sucht geworden und mindestens zweimal in der Woche treffen wir uns. Heute ist es gar nicht mehr ganz so wichtig, dass wir Meisterschaften gewinnen.“ Dabei zeigt er einen wunderschönen Glaspokal und sagt mit einem breiten Lächeln auf dem Gesicht: „Alle Pokale, die wir nicht gewinnen, brauchen wir auch nicht zu putzen.“ Die Ludwigsfelder spielen in der Landesliga und treffen dabei auf Vereine aus Baruth, Falkenberg und Mitzenwalde.

Und während Böber gerade einen echten Kunststoß zeigt - beim Stoß „Marseille“ geht es

darum, dem Ball eine Menge Effet zu geben -, lohnt ein Blick auf die Chronik. Diese ist nach Jahren sortiert an der Wand dargestellt und berichtet von zahlreichen Titeln und Pokalsiegen der Ludwigsfelder. Sie sind in DDR-Zeiten unter Motor Ludwigsfelde an den Start gegangen und waren kurz nach der politischen Wende in Deutschland auf dem Sprung



in die Oberliga – damals die höchste Spielklasse in Deutschland. In der Chronik ist von Spielern wie Dieter Redlich oder Heinz Redlich zu lesen. Auch, dass die Ludwigsfelder in der Saison 1968/69 sowie 1970/71 den ersten Platz in der DDR-Liga belegen konnten. Zu den Spitzenspielern gehören weiterhin Uwe Rohland, Daniel Mieth und natürlich Franko Spitzenberg. Der Vereinschef macht sich große Sorgen, dass der Sport irgendwann sogar aussterben könnte und sagt: „Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen. Es ist egal aus welcher Altersklasse sie sind und selbstverständlich können auch Frauen kommen. Immer dienstags und donnerstags ab 19 Uhr treffen wir uns im Billardraum (Zugang hinter dem Citytreff über die Rampe im Kellergeschoss). In unserem Verein wird Geselligkeit gelebt und Carambol-Billard gespielt. Wir sehen uns - Gut Stoß!



LOFTARTIGER WOHLFÜHLBEREICH MIT 13 SAUNEN, EIGENEM GARTEN UND HERVORRAGENDER KÜCHE

DIREKT IN LUDWIGSFELDE Eintrittspreis p.P. ab 23,00 €

www.kristall-therme-ludwigsfelde.de



Jetzt Auszeit buchen



Ludwigsfelde



- 1 Joliot-Curie-Platz
- 2 H.-Heine-Platz
- 3 Anderson-Nexo-Straße
- 4 Rathausstraße
- 5 Wulher-Rathenau-Pl.
- 6 Blumenweg
- 7 Rodornweg
- 8 Widozierweg
- 9 Josminweg

Straßenverzeichnis

- A dam-Kuckoff-Straße B4-5
- Adolf-Rohrbach-Straße B2-C2
- Ahornstraße C4
- Akazienweg C4
- Albert-Schweizer-Str. B3-C3
- Albert-Tanneur-Straße C4
- Alfred-Kühne-Straße D2-3
- Alte Landstraße C4
- Am Alten Krug C4
- Am Bahnhof D2
- Am Birkengrund C4
- Amselsteig B4
- An den Fuchsbergen B4-B5
- An den Kiefern D4
- Andersen-Nexo-Straße C4
- Andreasweg A3
- Anton-Saefkow-Ring B3
- Arthur-Ladwig-Straße C4
- Asterweg C4
- Auguststraße A3
- August-Bebel-Straße B3
- August-Thyssen-Straße D1
- Bahnstraße C5
- Baruther Weg C4-5
- Birkenweg B5-C5
- Blumenweg B4
- Blütenweg C5
- Brandenburgische Str. B3-C2
- Carl-Benz-Straße C2
- Clara-Zetkin-Straße B3
- Cottbuser Weg C4-D4
- B3-C3
- Dachsweg A3
- Dahmsdorfer Heide B3
- Dr.-E.-Zimmermann-Str. C2
- Donaustraße B3
- Drosselweg B4
- Elbestraße A3-B3
- Ernst-Schneller-Straße B3
- A3-B3
- Erich-Klausener-Straße C3
- Erich-Weinert-Straße B3
- Ernst-Thälmann-Straße C4-5
- Eschenallee C4
- Etkar-André-Straße B3
- Fasanenstraße C4
- Fichtenstraße C3
- Fischersteig A2-B2
- Fliederweg B4

- B3
- Fuchsweg B2
- Fuldastraße B2
- Friedrich-Engels-Straße B4
- Fritz-Heckert-Straße C5
- Gaggenauer Straße C4
- Gartenstraße D3-4
- Genshagener Straße B3-4
- Geschwister-Scholl-Str. C4
- Goethestraße C1-2
- Gottlieb-Daimler-Str. B2-C2
- Graf-von-Zeppelin-Str. A2-B1
- Großbeerener Landstr. B3-C3
- Hanno-Maals-Straße B3-C4
- Harro-Schulze-Boysen-Str. B4
- Havelweg A3
- Heideweg B4
- B5-C5
- Heinrich-Heine-Platz C5
- Heinrich-Zille-Straße B5-C4
- Helenestraße A3
- Hirschweg C3
- Holunderweg B4
- Itsweg B3-C3
- Im Bogen B4
- Im Winkel C4
- Isarstraße B3
- Jagdweg B3-C3
- Jägerstraße C3
- Jahnstraße C3
- Jasminweg B4
- Joliot-Curie-Platz C3/1
- Jüterbogener Straße C4
- Karl-Liebknecht-Straße B3-4
- Käthe-Kollwitz-Straße C5
- Kieferweg B5-C5
- Lilienweg C4
- Lise-Mietner-Straße B3
- Löwenbrucher Ring C4
- Luckenwalder Straße C5
- Ludwigsallee A3
- Ludwigsfelder Straße D2

- C4
- Theaterstraße C3-4
- Theodor-Fontane-Straße C5
- Thyrower Weg B3
- Toni-Stemmler-Straße A3-B3
- Teidelweg C4
- Tulpenstraße B4
- Wacholderweg B4/8
- Waldstraße B4
- Walther-Rathenau-Straße B5-B4
- Weinbergsweg D4-D5
- Werrastraße A2-B3
- Weserstraße B4
- Wesverbinder B3
- Wieselweg C4
- Wilhelm-Busch-Straße B5
- Wilhelm-Maybach-Straße C2
- Wilhelmsstraße A3-D5
- Zossener Straße C4-D3
- Zum Industriepark D3-4
- Zur Ahrensdorfer Heide A2
- Zur Hagelschonung D4

- C5
- Rheinfelder Allee A2-B3
- Rheinstraße C1
- Ringstraße C1
- Robert-Bosch-Straße C3
- Robert-Koch-Straße B4
- Robert-Uhlig-Ring B3
- Rosa-Luxemburg-Straße B4-C4
- Rosenweg B4/7
- Rotdornweg C4-5
- Rudolf-Breitheid-Straße C1-D1
- Rudolf-Diesel-Straße A2-B2
- Ruhrstraße B3
- Salvador-Allende-Straße C4
- Schulstraße A2-B2
- Siedlerweg B5-C5
- Siethener Straße A2
- Spundorfer Weg C2-3
- Straußweg A2
- Taubenstraße B4-C4
- Teltowkehre D4
- Templiner Weg C4

Tanzschule und DJ in Ludwigsfelde

Wenn Stephan Hueber zum Tanz bittet, stehen in ganz normalen Zeiten die Freude an der Bewegung und am Rhythmus im Vordergrund. Mit Discofox, Walzer, Tango und Cha-Cha lockt der erfahrene Tanzlehrer und DJ Tanzwütige in seine zentral gelegene Schule im ehemaligen evangelischen Gemeindezentrum. Dort stehen in zwei Sälen rund 170 Quadratmeter Tanzfläche zur Verfügung.

Single? Kein Problem!



Eine große Neuerung beinhaltet die neue Tanzpartnerbörse! Wenn Sie also Nachbarn, Freunde, Verwandte, Bekannte oder Arbeitskollegen haben, die gern tanzen würden, diese aber mangels Tanzpartnerin oder Tanzpartner nicht die Möglichkeit dazu haben, oder wenn Sie selbst betroffen sind, dann können Sie sich auf unserer Website gern für unsere Community registrieren und sich ein Profil für die Tanzpartnerbörse erstellen“, erklärt Stephan Hueber. „Da gibt es einen großen blauen Button rechts. Bei Schwierigkeiten können Sie uns jederzeit unter den am Ende genannten Kontaktdaten erreichen und wir unterstützen Sie bei Ihren Fragen und Problemen.“

Die Community-App

Die eigene App der Tanzschule hat sich seit ihrer Einführung etabliert und gut entwickelt. Sie ist der perfekte Begleiter neben dem Tanzunterricht und beinhaltet ein Newsportal für aktuelle Informationen über die Tanzschule, ein Videoportal mit kursbegleitenden Videos von allen Figuren, die schon gelernt wurden,



eine Chatfunktion mit anderen Tanzenden, Übersicht über die persönlichen Daten, Rechnungen, Anmeldungen, die übrigens auch bequem über die App funktionieren, die Möglichkeit Getränke an den Platz zu bestellen und eben die neue Tanzpartnerbörse. Zur gesamten Community, die übrigens nicht nur als App, sondern auch über den Computer und Laptop erreichbar ist, gibt es auch eine umfangreiche Anleitung, in der alle Funktionen bis ins kleinste Detail erklärt werden.

Unsere Tanzmusik auf Spotify und Instagram

Wer wissen will, zu welcher Musik getanzt wird, kann auf dem Instagram-Kanal oder der Facebook-Seite der Tanzschule vorbeischauen. Dort werden das ganze Jahr über die Lieblingstitel nach Tänzen sortiert vorgestellt. Im Oktober war das der Slowfox, im November der Quickstep.

Wer allerdings nicht das ganze Jahr warten will, findet unter „Tanzschule Hueber“ die Tanz-Playlists auf Spotify.



Was die Zukunft bringt

„Wir vertrauen darauf, dass die Normalität bald wieder eingekehrt ist, dass das Tanzen und Veranstaltungen wieder unter normalen Bedingungen stattfinden dürfen, und dass wir nicht auf nervige Konzepte und Verordnungen angewiesen sind, die sich jede Woche ändern,“ meint Stephan Hueber. „Wir arbeiten weiter daran, unser Angebot zu erweitern und werden auch in Zukunft weiterhin Ihr Ansprechpartner fürs Tanzen in Ludwigsfelde sein.“

Tanzschule Hueber
Potsdamer Straße 186
14974 Ludwigsfelde
Tel. 0 33 78/183 13 13
Fax 0 33 78/183 13 14

info@tanzschule-ludwigsfelde.de
www.tanzschule-ludwigsfelde.de
Instagram: tanzschule_ludwigsfelde
Facebook: Tanzschule Ludwigsfelde
Spotify: Tanzschule Hueber